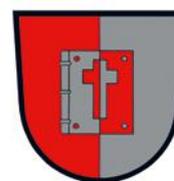


# Gnesauer

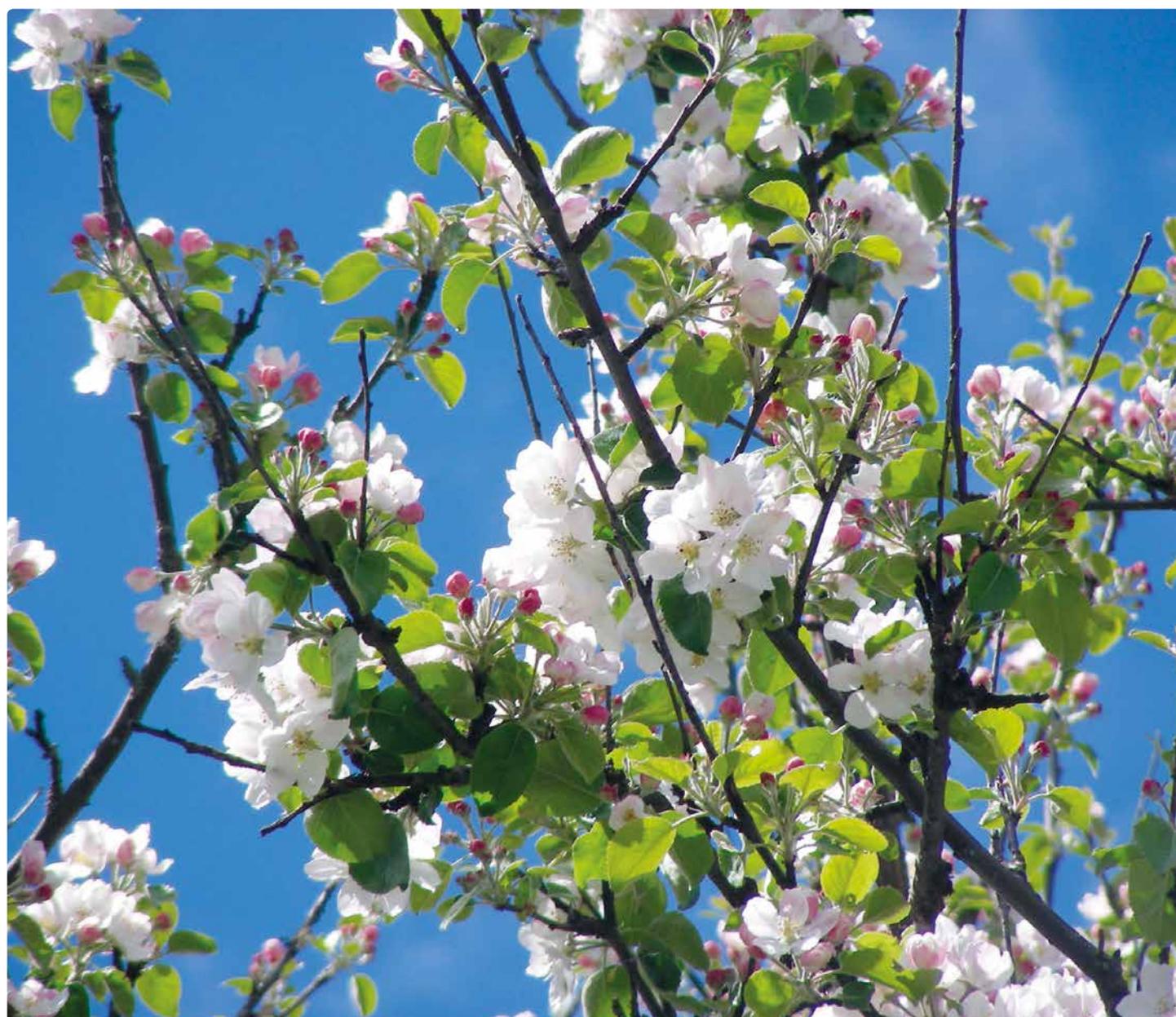
## Gemeindenachrichten

GEMEINDE  
**GNESAU**



Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Gnesau | Ausgabe 26 | Mai 2020

Zugestellt durch Post.at



**Nach turbulenten, schwierigen Zeiten hoffen wir,  
dass das Dorf- und Gemeindeleben wieder  
erwachen und aufblühen kann.**

**Aus den Gemeinde-  
ratssitzungen**

Seite 2-3

**Aus den  
Ausschüssen**

Seite 4-5

**Diverse  
Informationen**

Seite 6-7

**Bürger-  
information**

Seite 7-8

## ■ Bericht des Bürgermeisters



**Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger! Liebe Jugend! Geschätzte Freunde der Gemeinde Gnesau! Sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Nach einem fast schneelosen Winter befinden wir uns im Frühling mit Temperaturen, die nahezu schon sommerlich sind.

Das heurige Frühjahr ist geprägt von einer Zeit, die wir alle noch nie erlebt haben. Das COVID19

hat es notwendig gemacht, unser bisher gewohntes Leben einzuschränken. Ich möchte mich bei jeder Gemeindegewohnerin und bei jedem Gemeindegewohner für die vorbildlich eingehaltenen Maßnahmen recht herzlich bedanken. Daher können wir erleichtert berichten, dass es in unserer Gemeinde keine bekannten Erkrankungen gegeben hat.

Aus wirtschaftlicher Sicht hat diese Zeit aber sehr wohl große Spuren hinterlassen. Wenn man bedenkt, dass viele Betriebe wie z. B. Gastronomie, Fremdenverkehr, div. Dienstleister, usw. in dieser Zeit keine Einnahmen verzeichnen konnten, kann man nur hoffen, dass es durch die angekündigten Lockerungen der Maßnahmen bald wieder zu einer Entspannung kommen wird.

In vielen Bereichen wird der wirtschaftliche Schaden wahrscheinlich erst nach Wochen sichtbar werden. Viele Betriebe, aber auch die Arbeitnehmer, die in dieser Zeit den Arbeitsplatz verloren haben, wissen noch nicht, wie die Zukunft nach Corona ausschauen wird.

Auch bei den Gemeinden geht diese Zeit nicht spurlos vorüber. Nach den Unwetterschäden im November 2019, welche unser Budget ungeplant belastet haben, wurde nun in der Coronazeit angekündigt, dass sich die Einnahmen zukünftig nicht linear verhalten werden und wir auf jeden Fall mit Einbußen rechnen müssen. Im ersten Schritt wurden wir aufgefordert, die Gemeindeförderungen bis auf Weiteres unbedingt auszusetzen.

## ... aus dem Gemeinderat

Die Protokolle sind nach Genehmigung auf der Gemeindehomepage unter <http://www.gnesau.at/gemeindeamt/gemeinderatssitzung> abrufbar!

## ■ GR-Sitzung am 20. Oktober 2019

### Kontrollbericht

Der positive Bericht des Kontrollausschusses wird zur Kenntnis genommen.

### Dringende Verfügung des Bürgermeisters gem. § 73 K-AGO

Bei der Steinernen Brücke – Zedlitzdorf und bei der Krusch-Brücke – Sonnleiten wurde als Sicherheitsmaßnahme eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 10 km/h erlassen.

Das Bauvorhaben Krusch-Brücke, welches von 2019 auf 2020 verschoben wurde, wird wie geplant in den Sommermonaten ausgeführt. Die Finanzierung der Steinernen Brücke wurde durch einen Besuch bei der Landesregierung inzwischen auch aufgestellt und kann ebenfalls 2020 umgesetzt werden.

Die Unwetterschäden entlang der Gurk und in einigen Seitentälern konnten beseitigt werden. Div. Straßensanierungen im Bereich Asphaltierung, die auf Grund der Unwetter auch in Mitleidenschaft gezogen wurden, werden auch im Laufe des Sommers wieder saniert.

Die vielen Festlichkeiten in unserer Gemeinde wurden leider wegen der Krise abgesagt und auf 2021 verschoben.

So können wir nur hoffen, dass wir diese außergewöhnliche Situation bald hinter uns lassen können und wir uns danach wieder auf ein gesellschaftliches Miteinander freuen können.

Nun wünsche ich allen GemeindegewohnerInnen noch einen schönen Frühling und Sommer, aber vor allem Gesundheit und den Betrieben wieder eine erfolgreichere Zeit.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Euer Bürgermeister Erich Stampfer*

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der 21. September 2020**  
Berichte von Veranstaltungen in der Gemeinde sind herzlich willkommen. Die Übermittlung von Bildern und Texten bitte an e-mail: [lydia.neidhart@ktn.gde.at](mailto:lydia.neidhart@ktn.gde.at)

### IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77, Tel.: +434278271-11,

Fax: +434278-826-15, [lydia.neidhart@ktn.gde.at](mailto:lydia.neidhart@ktn.gde.at)

**Redaktionsleitung:** Lydia Neidhart-Mitterdorfer; **Redaktionsteam:** Bgm. Erich Stampfer, GR. Ronny Fürstler, Vbgm. Franz Pöcher, GR. Dr. Markus Pleschberger;

**Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95, E-Mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN  
PERFECTPRINT**

### Auftragsvergabe Kruschbrücke

Die verschiedenen Varianten der Brückensanierung werden besprochen und ausdiskutiert. Es wird beschlossen, wenn die Sanierung noch 2019 garantiert durchgeführt werden kann, ergeht der Auftrag an die Fa. M&R Bau – andernfalls kommt es zur Neuausschreibung und Umsetzung der Baumaßnahmen im Juni 2020.

### Ergänzung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Die Textänderung, die bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, fand bei der Landesregierung keine Zustimmung. Auf Grund dessen wird ein Entwurf über die Änderung und Ergänzung der Zielsetzungen im Ziele- und Maßnahmenkatalog sowie im Siedlungsleitbild des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Gnesau zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich beschlossen.

**Abfallgebührenverordnung**

Eine Gebührenerhöhung um 11 % und danach eine jährliche Erhöhung um 2 % wird beschlossen

**Teilsanierung des überregionalen Radweges**

Für die Sanierung des Radweges Weißenbach bis Gnesau Ortseinfahrt wird laut Vereinbarung mit dem Land Kärnten ein Drittel der Gesamtkosten =50.000,- von der Gemeinde Gnesau übernommen.

**Stellungnahme zu den Anträgen für Eigenjagd-Abrundungsflächen**

Für die zwei fraglichen Anträge der Eigenjagden auf Abrundung §11 K-JG wurde ein Gutachten eingeholt und an die BH Feldkirchen weitergeleitet.

**Anträge**

- Der Antrag zur Querung des öffentlichen Gutes für die Herstellung einer Heizungsanlage wird beschlossen.
- Auf Antrag des Ausschusses für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur wird die „Müllsack-Aktion für Windeln“ beschlossen.
- Auf Antrag des Ausschusses für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur wird das Kulturbudget für die kommenden Jahre um € 2.000,- erhöht um die Fahrtkosten des Kapellmeisters der FMK-Zedlitzdorf abzudecken.

**BZ-Mittelbindung und Zweckänderung**

Es wird beschlossen, die verbleibenden BZ-Mittel 2019 für Investitionen im ordentlichen Haushalt zu verwenden.

**Änderung mittelfristiger Investitionsplan**

Die Änderung des mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes für die Jahre 2019 bis 2023 wurde laut Vorschlag beschlossen.

**Nachtragsvoranschlag 2019**

Der Gemeinderat beschließt den 2. Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen sowie für den außerordentlichen Haushalt.

**■ GR-Sitzung am 19. Dezember 2019****Nachwahl und Angelobung**

Herr Franz Pöcher wurde zum 2. Vizebürgermeister angelobt – Herr Markus Jankl verbleibt als Gemeinderat.

**Kontrollbericht**

Der positive Bericht des Kontrollausschusses wird zur Kenntnis genommen.

**Vereinbarung Kärntner Holzstraße**

Die Leistungsvereinbarung mit der Kärntner Holzstraße wird bis 31.12.2020 wie gehabt verlängert.

**Ergebnisbericht Brückenbegutachtung**

Die 20 Brücken im Gemeindegebiet wurden überprüft und aus dem Bericht ist ersichtlich, dass die „Krusch-Brücke“ und die Steinerne Brücke“ ehestmöglich zu sanieren sind.

**Sanierung Steinerne Brücke**

Es wird beschlossen, die „Steinerne Brücke“ laut Kostenschätzung (120.000,-) zu sanieren und es sollen alle Fördermöglichkeiten beim Land Kärnten ausgeschöpft werden.

**Unwetterschäden**

Zur Beseitigung der Schäden entlang des Gurkufers sind die anteiligen finanziellen Mittel von € 30.000,- durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen und die notwendige Verpflichtungserklärung zu unterzeichnen.

**Verordnung Hundeabgabe**

Die Verordnung zur Einhebung der Hundeabgabe in der Höhe von € 35,- ab 1.1.2020 wird beschlossen.

**Austausch EDV-Hardware**

Im Jahr 2020 wird die EDV-Hardware im 5-Jahres-Rhythmus von der Firma Comm-Unity ausgetauscht und die Hardwareförderung des Landes wird beantragt.

**Bestellung eines Beiratsmitgliedes**

Nach Ausscheiden von Herrn Christoph Hobitsch wird Frau Klaudia Ferlan als Beiratsmitglied in die Region Nockberge entsandt.

**Bestellung eines Datenschutzbeauftragten**

Die vom Gemeindebund übermittelte Vereinbarung zur Bestellung eines neuen Datenschutzbeauftragten wird beschlossen.

**Vergabe der Kulturfördermittel 2019**

Die Auszahlung der Subventionen in der Höhe von € 9.866,08 an die Gnesauer Kulturvereine wurde beschlossen.

**Vergabe der Sportfördermittel 2019**

Die Auszahlung der Subventionen an Gnesauer Sportorganisationen in der Höhe von 2.479,04 wurde beschlossen und das Restbudget von € 993,68 wurde für die Anschaffung von Pokalen und Sportgeräten verwendet.

**Feststellung des Stellenplanes 2020**

Der Stellenplan 2020 wurde aufsichtsbehördlich bestätigt und vom Gemeinderat beschlossen.

**Festsetzung der Stundensätze 2020 für Leistungen des Wirtschaftshofes**

Die Sätze werden nach Vorgabe der Landesregierung errechnet und für Bauhofmitarbeiterstunden und Maschinenstunden beschlossen.

**Aufnahme Kassenkredit**

Es wird beschlossen, dass der Kontokorrentkreditrahmen bei der Raika Nockberge bis 31.12.2020 verlängert wird.

**Feststellung des Voranschlages 2020**

Der Voranschlag musste erstmals gemäß VRV2015 erstellt werden – er besteht aus Ergebnisvoranschlag und Finanzierungsvoranschlag- wurde von den Landesrevisorinnen begutachtet und vom Gemeinderat beschlossen.

**Antrag auf Ankauf eines Defibrillators**

Auf Antrag der FPÖ-Fraktion wird ein Kauf eines Defibrillators mit Standort Raika-Foyer beschlossen.



## ... aus den Ausschüssen

### ■ Ausschuss für Landwirtschaft, Tourismus und Partnergemeinde



Obfrau GR. Klaudia Ferlan

#### 31. Christbaumlieferung nach Hornstein

Bereits zum 31. Mal lieferte die Partnergemeinde Gnesau den Christbaum in die Marktgemeinde Hornstein. Die 9 Meter hohe Fichte wurde vom Baumspender GR Florian Sappl persönlich mit einer Abordnung aus Gnesau überbracht und gemeinsam mit einem Adventkranz feierlich durch GR Brigitte Ritzinger an Hornstein übergeben. Dabei

spielte die Jugendblasmusik der FF Hornstein auf und schenkte heißen Kinderpunsch und Glühwein am Rathausplatz aus.

„Mit dieser Tradition erhalten wir die langjährige Partnerschaft unserer beiden Gemeinden und stimmen gleichzeitig jedes Jahr auf die Weihnachtszeit ein. Mit unserem wunderschönen Christbaum, den geschmückten Laternen und dem Adventkranz am Kreisverkehr bringen wir vorweihnachtliche Stimmung nach Hornstein!“ bedankt sich Bgm. Christoph Wolf sehr herzlich bei den Vertretern und dem Baumspender aus Gnesau.

Anschließend besuchten wir die zur Tradition gewordene Künstlerausstellung von „Die kreativen Hornsteiner“ – Künstlergruppe unter der Leitung von Fritz Miedler. Gemeinsam mit begabten Hornsteinern und Künstlern aus der Umgebung präsentierten ganz junge Nachwuchskünstler ihre Werke, während die Musikschule Hornstein die Eröffnung musikalisch umrahmte.



### ■ Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit sowie Kultur

Obfrau GR. Gerda Berger

#### Mitten im Leben

Im Herbst startete wieder die neue „Mitten im Leben“-Saison. Aufmerksamkeit, Konzentration, Wahrnehmung und Motorik werden trainiert, das Gehirn vor neue Herausforderungen gestellt, und auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

„**Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen!**“

Ab September beginnen wieder die wöchentlichen Treffen.



#### Defibrillator in Gnesau



Die Gemeinde Gnesau ist für den Notfall gerüstet: Ab sofort hängt im Foyer der Raika Gnesau ein öffentlich zugänglicher Defibrillator, dieser kann bei Herzkammerflimmern Leben retten. „Unbehandelt führt diese lebensgefährliche Herzrhythmusstörung wegen der fehlenden Pumpleistung des Herzens unmittelbar zum Tode. Das Herz ist nicht mehr in der Lage Blut zu pumpen und die Betroffenen werden bewusstlos. Unterbrochen werden kann diese Rhythmusstörung durch einen Elektroschock mittels Defibrillator“, erklärt Christiane Rusterholz, Leiterin der Johanniter-Unfall-Hilfe in Patergassen.

Benutzen kann den sogenannten automatisierten externen Defibrillator (AED) jeder. Defibrillatoren wurden in ihrer Bau- und Funktionsweise extra für Laien entwickelt. Das Gerät gibt per Sprachausgabe genaue Anweisungen. „Man kann bei der Benutzung des AEDs nichts falsch machen, denn es werden nur Elektroschocks abgegeben, wenn diese erforderlich sind. So können im Ernstfall Bürger Leben retten“, sagt Christiane Rusterholz.

Wer sich mit dem Defibrillator und dessen Handhabung bzw. mit der Ersten-Hilfe beschäftigen möchte, kann einen Kurs

benutzen kann den sogenannten automatisierten externen Defibrillator (AED) jeder. Defibrillatoren wurden in ihrer Bau- und Funktionsweise extra für Laien entwickelt. Das Gerät gibt per Sprachausgabe genaue Anweisungen. „Man kann bei der Benutzung des AEDs nichts falsch machen, denn es werden nur Elektroschocks abgegeben, wenn diese erforderlich sind. So können im Ernstfall Bürger Leben retten“, sagt Christiane Rusterholz.



bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in Patergassen belegen – nähere Infos darüber unter: 0676-83112610. 25 Gnesauer haben gerade die Möglichkeit genutzt und sich wieder „zum Leben retten“ fit gemacht.



## ■ Ausschuss für Sport und Generationen

### Gemeineschmeisterschaften 2020



Am Samstag, den 15.02.2020 fanden bei perfekten Wetter und Pistenbedingungen die diesjährigen Schmeisterschaften der Gemeinde Gnesau statt. 57 Teilnehmer konnten am Start begrüßt werden. Der mittlerweile bewährte Modus, dass der/die Tagesschnellste mit der geringsten Zeitdifferenz ermittelt wird, erzeugte wiederum zusätzliche Spannung.

Tagessieger mit der geringsten Zeitdifferenz von nur 0,02 Sekunden bei zwei Läufen wurde Heinz-Josef Stampfer vor Erwin Maierbrugger und Hannah Niederbichler.

Als Tagessieger der Gemeinde Gnesau ging bei den Herren Alexander Leeb, und bei den Damen Katharina Zwatz hervor. Die Tagesbestzeit wurde in der Gästeklasse durch Christoph Ritzinger erzielt. Von den Gästen unserer Partnergemeinde Hornstein konnte leider niemand als aktiver Teilnehmer am Start begrüßt werden, jedoch waren zahlreiche Gäste der Gemeinde Hornstein als Zuschauer am Falkert anwesend.

Die Siegerehrung wurde gemeinsam mit den Gästen der Partnergemeinde Hornstein sowie dem Sportverein Gnesau im vollbesetzten Kultursaal durchgeführt. Dort konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt und jedem Teilnehmer ein Preis vom „Geschenketisch“ überreicht werden.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Erich Stampfer sowie den Vizebürgermeistern Bruno Stampfer und Franz Pöcher jun. für die zur Verfügung gestellten Geschenkskörbe. Ein weiterer Dank gilt dem Team des Sportausschusses, welches in Zusammenarbeit mit der Skizunft Patergassen das Rennen perfekt organisiert und unfallfrei durchgeführt hat sowie allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen der Sport- und Abendveranstaltung beigetragen haben.



## ... was war sonst noch los...

### ■ Feuerwehr Zedlitzdorf

In ein erfolgreich zurückliegendes Jahr 2019 wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zedlitzdorf am 08.02.2020 geblickt. Der Kommandant HBI Riebert Zwatz konnte Bgm. Erich Stampfer, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ludwig Konrad, Abschnittskommandant ABI Werner Puggl und Nachbarkommandant OBI Bernd Schintler mit seinem Stellvertreter BI Michael Burger im Gasthof Wunder begrüßen. Die Ehrengäste und die anwesenden Kameraden hörten den umfangreichen Jahresberichten des Kommandanten, der Beauftragten und Funktionären mit ganzer Aufmerksamkeit zu. Im Bericht des Kameradschaftsführers wurden wir auch an sehr schöne Ereignisse aus 2019 erinnert. Ein Mitgliedsstand von 52 aktiven und 11 Altmitgliedern zeigt den Zusammenhalt in unserer 1908 gegründeten Wehr. Die FF Zedlitzdorf wurde im abgelaufenen Jahr zu 37 Einsätzen gerufen und rückte immer mit den beiden Fahrzeugen LF-A und LFA-W aus. In 33 durchgeführten Gruppen- Zugs- bzw. Gesamtübungen wurden der Ausbildungsstand und die Einsatzfähigkeit der Männer für den Ernstfall gefestigt. Zahlreiche Veranstaltungen in der Gemeinde werden immer wieder durch unsere Anwesenheit aufgewertet. Sei es die Fronleichnamsprozession, das Maibaumaufstellen, die gemeinsam mit der Feuerwehrmusikkapelle und Landjugend organisierten Feste, oder auch Ehrenbegleitungen bei Begräbnissen auf dem letzten Weg – die Feuerwehr Zedlitzdorf ist stets einsatzbereit und zur Stelle. 2.436 freiwillig geleistete Stunden in Einsätzen und Übungen samt Schulungen und Kameradschaftspflege konnten in den Aufzeichnungen errechnet werden. Im Zuge der Beförderungen wurde Martin Ferlan als Mitglied der Kommandantschaft zum Löschmeister befördert. Christian Niederbichler ist jetzt Hauptfeuerwehrmann. Manuel Pertl, Kevin Ritzinger und David Rusterholz wurden zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Das Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters gab Stefan Hiebl und wurde gleichzeitig zum Feuerwehrmann befördert. In den Grußworten aller Ehrengäste kam größte Wertschätzung für unsere Tätigkeiten und Gratulationen für die Beförderten und Angelobten zum Ausdruck. Sie bedankten sich für die ausgezeichnete kameradschaftliche Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen und betonten die Wichtigkeit unserer ehrenamtlichen Leistungen. Für 2020 wünschen sich die Kameraden wenige Einsätze und wenn sie doch erforderlich sind, immer wieder ein unversehrtes Heimkommen von Mannschaft und Gerät.

Traditionell lud die Kameradschaft im Anschluss auf ein vom Team Wunder hervorragend zubereitetes Essen ein.

*LM Ewald Glatz*



## Landjugend Zedlitzdorf

Die Burschen der Landjugend Zedlitzdorf waren dieses Jahr bei den Eisstockmeisterschaften sehr erfolgreich. So ließ die Mannschaft der LJ Zedlitzdorf bei der Landesmeisterschaft alle anderen hinter sich und feierten den Sieg.

### Herzliche Gratulation an die Burschen:

Jakob Stampfer, Christian Niederbichler, Christoph Krammer und Simon Niederbichler



## Osterdekoration



Noch rechtzeitig vor der Corona-Einschränkung konnte die neue Osterdeko (Zufahrt Volksschule) fertiggestellt werden. Die drei Ostereier wurden je nach Größe von Kleinkindgruppen-Leiterin Angela Hechtl, Kindergartenleiterin Lisa Loteritsch und Volksschuldirektor Ulrich Zammernig mit den Kindern gestaltet. Ein großes Dankeschön an Roswitha und Markus Leeb für die Spende der Dekoration, Herrn Eric Zwischenberger und Emanuel Stingl, für die Umsetzung meiner Vorstellungen. Leider konnte der Osterbasar nicht mehr durchgeführt werden und wird nächstes Jahr nachgeholt. Den Bauhofmitarbeitern Robert Hofer und Alfred Gastinger, die unsere Gemeinde zu Weihnachten und Ostern immer schön gestalten, ein herzliches Vergelts Gott. Das Osterkreuz sowie die Oster tafeln in Gurk und St. Margarethen konnten leider nicht mehr aufgestellt werden. Die von den Kindern gestaltete Osterdekoration soll sie noch Jahre später an die Volksschulzeit und das Osterbrauchtum erinnern, und ich glaube, das besondere Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben.



## Bürgerinformation

### Hundehaltung



Aufgrund von vermehrten Beschwerden und Informationen von Gemeindebürgern wird darauf hingewiesen, dass es gesetzliche Richtlinien in Hinsicht der Hundehaltung gibt.

Jeder Hundehalter sollte Verantwortung übernehmen im Umgang mit den Mitmenschen, Nutztieren und der Natur, und sich deshalb unbedingt an die Leinenpflicht halten!

### Kärntner Landessicherheitsgesetz

#### § 6

#### Haltung von Tieren

(1) Es ist verboten, Tiere mit dem unmittelbaren oder mittelbaren Ziel abzurichten oder so zu halten, dass ein aggressives Verhalten gegenüber Menschen oder Tieren hervorgerufen oder gesteigert wird.

(2) Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass  
a) Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden;  
b) Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden;  
c) eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird.

(3) Ob eine unzumutbare Belästigung im Sinne des Abs. 2 lit. b vorliegt, ist nach den Maßstäben eines normal empfindenden Menschen und auf Grund der örtlichen Verhältnisse zu beurteilen.

(4) Der Eigentümer eines Tieres ist verpflichtet, für eine den Bestimmungen dieses Abschnittes entsprechende Haltung von Tieren zu sorgen. Ist ihm dies nicht möglich, so hat er das Tier, wenn dies zulässig ist, in Freiheit zu setzen. Ist die Freilassung des Tieres nach anderen Gesetzen verboten oder sind im Falle der Freilassung des Tieres für dieses besondere Gefahren oder Schäden zu erwarten, so ist das Tier an tierfreundliche Personen oder Vereinigungen zu übergeben. Ist auch dies nicht möglich, so ist für seine schmerzlose Tötung zu sorgen.

(5) Werden Tiere entgegen dem Gebot des Abs. 2 gehalten, hat die Gemeinde mit Bescheid die zur Abwehr oder Beseitigung von Gefahren oder unzumutbaren Belästigungen erforderlichen Aufträge zu erteilen. Kann einer Gefahr in anderer Weise nicht wirkungsvoll begegnet werden, hat die Gemeinde mit Bescheid die Abnahme und sichere Verwahrung des Tieres auf Kosten und Gefahr des Eigentümers, ist dies nicht tunlich, die schmerzlose Tötung gegen Ersatz der Kosten zu verfügen. Bei Wegfall der Gefahr sind angeordnete Maßnahmen mit Bescheid aufzuheben und in Verwahrung genommene Tiere zurückzustellen.

(6) Abs. 1 gilt nicht für Wach- und Diensthunde des öffentlichen Sicherheitsdienstes, der Zollverwaltung und des Bundesheeres; Abs. 2 lit. a gilt nicht für den Einsatz dieser Wach- und Diensthunde. Abs. 1 gilt weiters insofern nicht für die Abrichtung von Jagdhunden, Frettchen und Greifvögeln zur Jagdausübung, als für eine weidgerechte Ausübung der Jagd aggressives Verhalten gegenüber jagdbarem Wild unabdingbar ist.



§ 8

(1) An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (**Leinenzwang**). Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden. **Hundekot** ist kein Dünger - ganz im Gegenteil. ... **Hundekot** auf der Wiese ist nicht nur unappetitlich, sondern auch ungesund für Weidetiere. Das liegt in erster Linie am Krankheitserreger Neospora Caninum, den Hunde über den Kot ausscheiden. Dieser führt zu Unfruchtbarkeit und Fehlgeburten. Einige Hundehalter verstehen nicht, warum **Hundekot** schlechter als Gülle sein soll.

■ Müllabfuhrtermine 2020

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage unter [www.gnesau.at](http://www.gnesau.at)

Müllabfuhr	
Hausmüll:	Termine 2020:
2-wöchentlich	02.05.; 15.05.; 29.05.; 12.06.; 26.06.; 10.07.; 24.07.; 07.08.; 21.08.; 04.09.; 18.09.; 02.10.; 16.10.; 30.10.; 13.11.; 27.11.; 11.12.; 28.12;
4-wöchentlich	15.05.; 12.06.; 10.07.; 07.08.; 04.09.; 02.10.; 30.10.; 27.11.; 28.12.
Gelber Sack	29.06.; 10.07.; 21.08.; 02.10.; 13.11.; 24.12.
Entrümpelung:	Freitag 15. Mai 2020 7.30 – 16.00 Uhr in Gnesau Samstag 16. Mai 2020 7.30 – 16.00 Uhr in Haidenbach
Problemstoff-sammlung:	Samstag 16. Mai 2020 in Gnesau und Haidenbach Freitag 2. Oktober 2020 in Gnesau und Haidenbach

■ „Kärntner Seenvolksbegehren“

Der Eintragungszeitraum für das Seenvolksbegehren wurde auf **7. Juli 2020 bis 13. Juli 2020** verschoben. Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag der Eintragsfrist das Wahlrecht zum Kärntner Landtag besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 15. März 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

■ Kanal

Feuchttücher, Babytücher und Hygienetücher sind heutzutage aufgrund ihrer extremen Reißfestigkeit ein „beliebter Partner“ in der Hygienebranche. Diese bestehen meistens aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder auch Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind. Doch für Kanalbetreiber sind diese äußerst unangenehm. Die in Toiletten entsorgten Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen.

Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie zum Stillstand. Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme. Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Die Schneideräder der Abwasserpumpen können die Tücher oft nicht zerkleinern. Verstopfungen und Stillstand der Pumpen sind die Folge. Somit entstehen aufwändige Personaleinsätze, bei denen die Pumpen zerlegt, gereinigt und wieder instand gesetzt werden müssen.

Hier einige Tipps, damit die Abwasserentsorgung zuverlässig, umweltschonend und ohne zusätzliche Kosten funktioniert:

- verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, diese lösen sich im Wasser auf
- befeuchten Sie Toilettenpapier mit einer Körperlotion oder mit einem speziellen Spray für die Intimpflege
- Benutzen Sie einen Waschlappen
- Feuchttücher aus Vlies bitte in den Abfalleimer entsorgen!

■ Lagerung von Siloballen

Die Lagerung von Siloballen ist im Einflussbereich von größeren Gewässern (Gurk...usw) VERBOTEN. Das letzte Hochwasser hat uns gezeigt, dass Brücken, Wege und Straßen durch treibende Siloballen extrem gefährdet sind. Außerdem ist es erschreckend, wie viel Unrat und vor allem Plastikfolien die Uferbereiche der Gurk verunstalten.

**SCHAUEN WIR AUF UNSERE NATUR, WIR HABEN NUR EINE!**





## ■ Aus dem Standesamt

Standesamt Statistik  
November 2019 bis April 2020

### Eheschließungen



*Sandra Berger* und  
*Daniel Burri*, Gnesau

*Eva Maria Steiner* und  
*Markus Marktl*, Gnesau

*Lydia Martina Neidhart* und  
*Arnold Mitterdorfer*, Gnesau

### Geburten



*Wir gratulieren  
den glücklichen  
Eltern!*

Seit November konnten wir in  
der Gemeinde Gnesau folgende  
neue Erdenbürger begrüßen:

- *Rosalie Alea Tanner*
- *Johannes Martin James Glatz*
- *Lea Wascher*
- *Simon Warmuth*
- *Lorenz Jakob Rusterholz*

### Sterbefälle



Seit November verabschiedeten wir uns in der Gemeinde  
Gnesau von folgenden Bürgern:

- *Karl Steinwender* (56)
- *Ermelinde Seebacher* (85)
- *Maria Isopp* (89)
- *Herta Kutschera* (81)
- *Theresia Stingl* (90)

## ■ JUBILARE



*Ing. Franz Leeb*, 70 Jahre



*Arnold Schmon*, 85 Jahre

Aufgrund der Corona-Krise konnten viele der Jubilare  
nicht besucht werden. Vielleicht lässt sich der eine oder  
andere Besuch nachholen.

## Sicheres Wandern

- Gute Wanderausrüstung verwenden (Schuhe, Wetterschutz)
- Niemals alleine auf Tour gehen
- Auf markierten Wegen bleiben
- Nicht blind in technische Anlage vertrauen



Foto: Kärnten-Werbung

Besuchen Sie unsere  
Gemeinde-Sicherheits-  
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband

